

Der Elstertaler

Lokalblatt für das Elstertal

Amtsblatt im Innenteil

Jahrgang 8

Mittwoch, 25.1.2011

Nummer 1

Kostenlose Verteilung in Wünschendorf • Cronschwitz • Meilitz • Mildenfurth • Mosen • Pösneck • Untitz • Veitsberg • Zossen • Zschorta • Berga • Albersdorf • Clodra • Dittersdorf • Eula • Großdraxdorf • Kleinkundorf • Markersdorf • Obergeißendorf • Tschirma • Untergeißendorf • Wernsdorf • Wolfsdorf • Zickra

Feuerwehr Geißendorf e.V. widmet zweitem diamantenen Hochzeitspaar einen Baum



Nur etwa ein Jahr nach Beginn dieser schönen Tradition durften die Mitglieder des Feuerwehrvereins Geißendorf nun auch dem Hochzeitspaar Siglinde und Günther Höft am 09.12.2011 nach 60 Jahren Eheglück einen Baum widmen. Umrahmt wurde das Setzen der Rosskastanie in der Nähe des Dorfgemeinschaftshauses auch diesmal mit Reimen von Dr. Frank Reinholt. Die Mitglieder des Feuerwehrvereins Geißendorf e.V. bedanken sich auf diesem Weg für die herzliche Bewirtung im Rahmen der Feierlichkeit und wünschen dem Paar weiterhin alles Gute.

Weihespruch für die Siglinde-und-Günther-Höft-Kastanie Diamantene Hochzeit (09.12.2011)

Kastanien, die sind sehr beliebt,
zum einen, weil's die Früchte gibt.
Draus kann man kleine Männchen machen
und viele and're schöne Sachen.
Die Kinder sammeln sie seit je,
und liegt im Winter tiefer Schnee,
gibt's Futter für die wilden Tiere
im frostig-kalten Waldreviere.
Doch auch die Blätter tun uns gut:
Kastanientee macht rein das Blut,
er löst den Krampf, hemmt die Entzündung
und hilft dir bei der Überwindung
von Fieber, Husten und Sklerose
und auch bei Durchfall in der Hose.
Auch Wurzel, Rinde und die Blüten,
die können manches Weh verhüten ...
Allein schon, wenn der Baum erblüht,
wirkt es erfreulich aufs Gemüt.

Erfolgreiche Wünschendorfer Leichtathleten bei Hallenhochsprungmeisterschaften



Die Neustädter Hallenhochsprungmeisterschaften sowie das Silvesterhochspringen in Zeulenroda bildeten den erfolgreichen Saisonabschluss für die Leichtathleten des ThSV Wünschendorf. Lisa Buchholz übersprang in Neustadt/Orla 1,04 m. Das war unangefochten Platz 1 mit neuem Hallenrekord in der AK 7 weiblich. Der vorjährige Sieger und Hallenrekordler Anton Grebenstein erreichte diesmal Platz 2 mit übersprungenen 1,16 m in der AK 9 männlich. Die gute Bilanz wurde abgerundet durch Alexander Behr (Platz 4/AK 9 m), Ferdinand Geyer (Platz 5/AK 9 m) und Carolin Schleicher (Platz 6 in der teilnehmerstärksten AK 11 w). Genauso erfolgreich traten Helen Lippold und Celine Szöllöskei beim traditionellen Silvesterhochspringen in Zeulenroda auf. Helen erreichte mit tollen 1,20 m Platz 1 in der AK 11 w und auch Celine steigerte sich auf 1,05 m, was Platz 2 in der gleichen Altersklasse bedeutete. Diese Erfolge sind der Lohn für das zielstrebiges Training in der zurückliegenden Zeit und geben Hoffnung und Ansporn zugleich auf ähnliche Ergebnisse im Jahr 2012.

Thomas Schleicher
Übungsleiter/Sektion Leichtathletik

Ein solches Wunder der Natur
steht nun ab heut auf unsrer Flur
für zwei, die schon seit 60 Jahren
gemeinsam trotzen den Gefahren,
die Freude und auch Leid bestanden
und viel vereinigt überwandern.
Der Baum gemahne stets daran,
was man zusammen schaffen kann.
Er mag Erinnerung bewahren.
Und spielen einst, in fernen Jahren,
die Enkel unterm Blätterdach,
dann werde die Erinn'rung wach
an jenen Tag und jenes Paar,
das zu der Pflanzung Anlass war.



Einen lieben Menschen zu verlieren,
ist sehr schmerzlich und immer noch unfassbar.

Nachdem wir von meiner lieben Ehefrau, guten Mutter, unserer Oma, meiner lieben Tochter, unserer Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau
Gabriele Weise** geb. Schneider
*18. Juni 1962 †07. Dezember 2011

Abschied genommen haben, bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme und erwiesene letzte Ehre recht herzlich.

Besonderer Dank gilt der Hausärztin Frau Dr. Braun, den Familien Kühnel und Komorowski, sowie dem Bestattungshaus Francke.

In stiller Trauer
Hans-Jürgen Weise
und **Steffen Weise**

Berga/Elster, im Januar 2012



Danksagung

Einen lieben Menschen zu verlieren,
ist sehr schmerzlich und immer noch unfassbar.

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, durch lieb geschriebene und gesprochene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen, die uns in den schweren Stunden des Abschied's von unserem lieben Verstorbenen

Heinz Vetterlein

zuteil wurden, bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten, ehemaligen Arbeitskollegen und Weggefährten recht herzlich.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Marion Hecht für die liebevolle Betreuung.

In stiller Trauer
Ingrid Vetterlein
und Kinder
im Namen aller Angehörigen

Wolfersdorf, im Januar 2012

Aktion „Geschenke der Hoffnung“

Ein großes Dankeschön an alle Kinder, Eltern und Erzieher der Kita „Waldspatzen“ für die rege Beteiligung am Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“.

11 bunte Pakete und 28,20 Euro konnten in Kindergarten gesammelt werden und sind nun auf dem Weg zu Kindern zwischen 2 und 16 Jahre. Es ist leider nicht überall möglich, dass jedes Kind ein fröhliches Weihnachtsfest haben kann. Doch mit ihren Geschenken wird diesen Kindern das Weihnachtsfest verschönert und vielleicht auch ein wenig Lebensfreude zurück gegeben.

Im Auftrag der Aktion Kathrin Rehor



Wir bringen Wärme

Lausitzer ins Haus!

REKORD

Brikett

Reiner SPANNER

Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2 • 07950 Zeulenroda-Triebes

Heizöl • Diesel • Kohle • Containerdienst

036622 / 51869



Baufirma
Lutz Reinhold

07580 Hilbersdorf Nr. 19b
Telefon/Fax: 03 66 02 / 2 34 55

- Maurer-, Putz- und Betonarbeiten
- Innenausbau
- Pflasterarbeiten

Wir wünschen unserer Kundschaft und unseren Freunden und Bekannten ein erfolgreiches 2012

Am **11.02.2012, 10.00 Uhr** findet in Gera

im Clubzentrum Comma, Heinrichstr. 47

folgender Vortrag statt: **Spezielle Schmerztherapie der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM)** bei komplizierten Kopfschmerzen und Rückenschmerzen; Wie funktioniert die TCM bei Schmerztherapie zu Hause?

Referent: Herr Q. Chang, Facharzt für Chirurgie/Spezielle Schmerztherapie/TCM-Akupunktur/Notfallmedizin Sie sind herzlich eingeladen und können sich individuell über diese Therapie informieren.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an die Praxis in der Poststraße 1, 07980 Berga, Telefon: 036623-20796 bzw. an www.schmerztherapie-sachsen.de.

Kirchennachrichten

für die Ev.-Luth. Pfarrei St. Veit zu Wünschendorf/E. mit den Kirchengemeinden: St. Veit Wünschendorf/Elster-Veitsberg, St. Marien Endschütz/Letzendorf, St. Nicolai Wünschendorf/Elster-Mosen, St. Peter und Paul Wolferdorff

Gottesdienstordnung Advent /Christfest/ Dezember

| | | | | |
|-----|------------|-------|-------------------------------------|----------------------------------|
| Mi | 25. 1. 12 | 17.00 | Letzendorf | Gottesdienst |
| Sa | 28. 1. 12 | 17.00 | Hilbersdorf | Gottesdienst |
| | | 18.00 | Erlöserk Niebra | Gottesdienst |
| So | 29. 1. 12. | 10.00 | Pfarrkirche St. Veit | Gottesdienst |
| | | 17.00 | St. Marien | Gottesdienst |
| Mi | 1. 2. 12 | 19.00 | St. Nicolai | Gottesdienst |
| Sa | 4. 2. 12 | 18.00 | St. Peter+Paul | Gottesdienst |
| So | 5. 2. 12 | 10.00 | Pfarrkirche St. Veit | Gottesdienst |
| | | 17.00 | St. Marien | Gottesdienst mit Kindergottesd. |
| Mi | 8. 2. 12 | 17.00 | Letzendorf | Gottesdienst |
| | | 18.00 | Großfalka | Gottesdienst |
| Fr | 10. 2. 12 | 19.00 | Pfarrkirche St. Veit | Gottesdienst |
| Sa | 11. 2. 12 | 17.00 | Hilbersdorf | Gottesdienst |
| | | 18.00 | Erlöserk Niebra | Gottesdienst |
| So | 12. 2. 12 | 10.00 | Sexgesimae – 60 Tage bis Ostern | |
| | | 17.00 | Pfarrkirche St. Veit | Gottesdienst |
| Mi | 15. 2. 12 | 19.00 | St. Marien | Gottesdienst |
| Fr | 17. 2. 12 | 19.00 | Großdraxdorf | Gottesdienst |
| Sa | 18. 2. 12 | 19.00 | Pfarrkirche St. Veit | Gottesdienst |
| | | 18.00 | St. Peter+Paul | Gottesdienst + Fastnachtspredigt |
| So, | 19. 2. 12 | 10.00 | Estomihi – Sei mir ein starker Fels | |
| | | 13.30 | Pfarrkirche St. Veit | Gottesdienst + Fastnachtspredigt |
| | | 17.00 | Untitz | Gottesdienst + Fastnachtspredigt |
| Mi | 22. 2. 12 | 17.00 | St. Marien | Gottesdienst + Fastnachtspredigt |
| | | 17.00 | Aschermittwoch | |
| | | 17.00 | Letzendorf | Gottesdienst |
| Fr | 24. 2. 12 | 19.00 | Pfarrkirche St. Veit | Gottesdienst |
| Sa | 25. 2. 12 | 17.00 | Hilbersdorf | Gottesdienst |
| | | 18.00 | Erlöserk. Niebra | Gottesdienst |

| | | | |
|----|-----------|-------|-----------------------------------|
| So | 26. 2. 12 | 10.00 | Invokavit - 1. Fastensonntag |
| | | 15.30 | Pfarrkirche St. Veit Gottesdienst |
| | | 17.00 | St. Nicolai Gottesdienst |
| Mi | 29. 2. 12 | kein | St. Marien Gottesdienst |

**02
2012**

**Veranstaltungskalender
Stadt Berga/Elster****Februar**

| | | |
|----------|-----------|--|
| 4.02.12 | 15:00 Uhr | Seniorenfasching des BCV im Klubhaus |
| 11.02.12 | 20:00 Uhr | 1. Prunksitzung des BCV im Klubhaus |
| 14.02.12 | 18:30 Uhr | Sitzung Vorbereitung Städtepartnerschaftsjubiläums im Sportlerheim des FSV Berga |
| 18.02.12 | 20:00 Uhr | 2. Prunksitzung des BCV im Klubhaus |
| 19.02.12 | 15:00 Uhr | Kinderfasching |
| 20.02.12 | 20:00 Uhr | Rosenmontagsgala des BCV im Klubhaus |

Vorankündigung

| | | |
|----------|-----------|---|
| 03.03.12 | 17:00 Uhr | Frühlingskonzert der Vogtlandphilharmonie im Klubhaus |
|----------|-----------|---|

**Bestattungshaus
Francke**

Inh. Rainer Francke • Fachgeprüfter Bestatter

**Telefon (03 66 23) 2 05 78****Puschkinstraße 5, 07980 Berga**

www.bestattung-francke.de

Mitglied im Landesfachverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V.

elstertaler@gmail.com**IMPRESSUM**

Redaktion/Satz Verlag »Das Elstertal«, Aumatalweg 5, 07570 Weida, Tel. 03641-3105000, elstertaler@gmail.com **Verantwortlich für den redaktionellen Teil** Heinz-H. Reimer **Druck:** Format GmbH **Vertrieb:** Raum Berga Tel. 036628-49730 Raum Wünschendorf Tel. 03447-525793 - Nachdruck und Datenübernahme nur mit Genehmigung des Verlages.

Tel.: 03 66 24 / 20 355 - Fax 200 54
www.glaserei-hilbert.de

Informationen für Jagdgenossenschaften - Computerschulung Jagdkataster 2012

Informationen für Jagdgenossenschaften - Computerschulung Jagdkataster 2012 Der Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirksinhaber e.V. (TVJE e.V.) lädt zu einer Computerschulung für Jagdgenossenschaften ein.

Einsteigerkurs:

- erste Schritte zur Erstellung eines neuen Jagdkatasters
- Übungen zur Datenpflege der Jagdgenossen und Flurstücke
- Aktualisierung eines vorhandenen Jagdkatasters

Kurs für Fortgeschrittene

- Vorstellung der neuen Programmversion 4.2
- Berechnung und Auszahlung des Reinerlös (neue Programmversion)
- Erläuterung spezieller Probleme bei der Aktualisierung
- Grundlagen NAVIKAT zur Bearbeitung von Flurkarten
- die Kopplung Jagdpachtverwaltung mit NAVIKAT

Referenten:

Dipl. Ing. Jörg Ölsner, Gesellschaft für Informationssysteme mbH (GIS)
Dirk Model, Gesellschaft für Informationssysteme mbH (GIS)

Einsteigerkurs 16:00 bis 18:00 Uhr, anschließend Kurs für Fortgeschrittene 18:15 bis 20:00 Uhr;
Eine Schulung findet am 22.02.2012 in Rudolstadt und eine am 07.03.2012 in Stadtroda statt. Weitere Schulungstermine in anderen Landkreisen können Sie beim TJVE Tel. 0361 26253-250 erfragen.

Der Unkostenbeitrag beträgt 20,00 €, pro Seminar für 1 Teilnehmer je Jagdgenossenschaft. Für jeden weiteren Teilnehmer dieser Jagdgenossenschaft 5,00 €. PC für Schulungszwecke sind vorhanden. Es können eigene Notebooks verwendet werden.

Der TJVE e.V. bittet um schriftliche Anmeldung in der Geschäftsstelle des TJVE e. V: (Anzahl der Teilnehmer, Adresse und Tel. Nr. der Jagdgenossenschaft nicht vergessen)

Die Anmeldung gilt als verbindlich! Wenn die Schulung entfällt, werden Sie informiert. Bei Nichterscheinen oder Absage später als eine Woche vor der Schulung wird ein Unkostenbeitrag von 10,00 € berechnet. Bei weniger als 8 Teilnehmern findet die Schulung nicht statt. Es entstehen dann keine Kosten.

Rechtsanwalt Karsten Haase

Markt 2a · 07570 Weida

Hiermit darf ich Sie in Kenntnis setzen,
daß ich donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr
Sprechtag in Berga, Markt 2 (Rathaus) anbiete.
Erbitte telefonische Voranmeldung unter 036603-63203.

Bücher sind Schokolade für die Seele

Stefan Slupetzky



Bücher sind Schokolade für die Seele. Sie machen nicht dick. Man muss nach dem Lesen nicht die Zähne putzen. Sie sind leise. Man kann sie überall hin mitnehmen, und das ohne Reisepass. Bücher haben aber auch einen Nachteil selbst das dickste Buch hat eine letzte Seite, und man braucht wieder ein neues.

In diesem Jahr ist unser Thema Astrid Lindgren mit ihren vielen lustigen und eigenwilligen Figuren. Unser Zimmer ist ganz im Sinne der Pippi Langstrumpf ausgestaltet. Fotos, Kalender, Bücher, Figuren und sogar die „Villa Kunterbunt“ begleitete uns als Adventskalender durch die Weihnachtszeit.

Das Thema LESEN soll in diesem Jahr bei uns besonders im Vordergrund stehen, denn bis zum Ende der 2. Klasse möchte jedes Kind gut lesen können.

In einem Kinder- und Elternabend zeigten wir unseren Eltern, was wir bereits alles zum Thema Herbst gelernt hatten, so z.B. Lieder, Gedichte und das „Märchen vom Rübchen“, bei dem sogar Pippi Langstrumpf beim „Ernten“ half. Außerdem servierten wir Kostproben von allerlei Herbstlichem, wie z.B. Karotten- Ingwer-Orangensuppe, Apfeltaschen und Möhrenkuchen. Am 18.11.11 war „Bundesweiter Vorlesetag“ und auch in unsere Klasse kamen Gäste, um uns aus Märchenbüchern etwas vorzulesen. So kamen Kinder aus der 4. Klasse, Lehrer oder eine Mutti.

Einige Tage später besuchten wir die Bergaer Bibliothek, wo uns Frau Apel alles genau erklärte. Anschließend stöberten wir in den Regalen. Hier wurden wir schnell fündig und fast alle Schüler der Klasse meldeten sich als Leser an.

Viel Spaß bereitete uns auch das Schreiben von selbst ausgedachten Märchen oder das Basteln des „Märchens im Schuhkarton“. Letzteres weckte bei der Ausstellung großes Interesse bei anderen Schülern und Lehrern.

Der Abschluss unseres Märchenprojektes war allerdings die Lesenacht am 2.12.11, wo wir gemeinsam mit Taschenlampe, Schlafsack und „Nils Karlsson Däumling“ (A. Lindgrens Buch) in der Schule übernachteten.

Natürlich werden wir auch im neuen Jahr weiter fleißig lesen und die Bücherei besuchen.

Die Klasse 2, Grundschule Berga
und Fr. Gabriel

07989 Teichwolframsdorf
Mühlberg 37

Ortsteil Waltersdorf

Steinermühle

Tel.: 036623/23555

Friedrich K. Gempfer Rechtsanwalt

Strafrecht
Arbeitsrecht

Ehe- und Familienrecht

Erbrecht
Priv. Baurecht

Verein zur Förderung, Bewahrung und Erforschung der Tradition des sächsisch/thüringischen Uranerzbergbau e.V. Regionalgruppe Ostthüringen

Zum Jahreswechsel ein frohes „Glück auf“ verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2012.

Programm für das 1. Halbjahr 2012

- ständig: Aufsicht und Betreuung in der Ausstellung im Objekt 90 Ronneburg, nach Plan (Planstellung bei R. Schaffner) voraussichtlich ab Monat März.
21. Februar: Vortrag zum tiefsten Untertagebetrieb weltweit (wird zur Veranstaltung im Januar präzisiert, Abstimmung mit dem Referenten aus Berlin Herrn Dr. Erler laufen noch). Außerdem: Fortsetzung des Filmbeitrages vom November 2011 „Columbus 64“, Vorführer unser Bergkamerad Adolf Klepsch.
20. März: Vortrag unseres Vereinsmitgliedes, Herr Professor Schmidt, zu historischen und aktuellen Ereignissen sowie Möglichkeiten und zukünftigen Entwicklungen des sächsischen Bergbaus.
17. April: Exkursion 1. Befahrung des Granitwerkes Fischer in Wurzbach (am Vormittag) und 2. Besichtigung von Schaubergwerk und Museum des Alaunbergbaus in Plauen (am Nachmittag). Die Anmeldung für diese Exkursion ist im März beim turnusmäßigen Vereinstreffen.
15. Mai: Vortrag unseres Vereinsmitgliedes, Herrn Dr. Paul, zum Stand der Flutung
16. Juni: „Haldenlauf“ Löbichau-Halde Beerwalde
19. Juni: Exkursion im thüringischen Sanierungsgebiet der Wismut GmbH mit dem Leiter der Niederlassung Ronneburg
24. Juni: Bergparade in Freiberg zum 850. Jahrestag der Stadt. Teilnahme unserer Regionalgruppe in Bergmannshrenkleid/Bergkittel, organisatorische Hinweise und Abstimmungen am 15.05. zum monatlichen Vereinstreffen in Ronneburg.
30. Juni: Tag der offenen Tür, Niederlassung Ronneburg. Öffentliche Einweihung des „Grubengeleuchtes“ auf der Schmirchauer Höhe.
07. Juli: 16. Tag des Bergmanns in Bad Schlema mit feierlicher Kranzniederlegung an der Gedenkstätte der Wismutbergleute (Teilnahme bitte, wenn möglich, im Ehrenkleid).
08. Juli: „Tag des Bergmanns“ im Kulturhaus „Heinrichsbrücke“ (10.00 -14.00 Uhr) mit privaten Tausch und Verkaufsbörse sowie Ausstellung bergmännischer Sammelstücke. Veranstalter ist die IGBCE Ortsgruppe Gera.

Die Vorträge finden jeweils im Saal der Niederlassung Ronneburg der Wismut GmbH in Ronneburg, Paitzdorfer Straße 34 um 16.00 Uhr statt.

Die Exkursion am 19. Juni beginnt am Parkplatz der Niederlassung Ronneburg. Gäste (Nicht-Vereinsmitglieder) werden um vorherige Abstimmung / Anmeldung beim Leiter der Regionalgruppe (E-Mail: Friedrich-W. Thie@web.de) gebeten.

„Objekt 90“ Wismut

Im Wismut Objekt 90 wird das komplette Thema „Wismut“ in seiner Gesamtheit präsentiert. Von den ersten „wilden Jahren“ des weltweit drittgrößten Uranproduzenten über die Entwicklung zu einem modernen Bergbauunternehmen bis hin zur Sanierung der Hinterlassenschaften behandelt die Ausstellung im Museum alle Etappen der Wismut.

Die Öffnungszeiten des Wismut-Objektes 90 in Ronneburg:

Dienstag bis Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr

Seit der Schließung der Buga in Ronneburg haben bisher 37.806 Besucher die Ausstellungshalle aufgesucht. 2011 wurden 6.543 Gäste registriert.

Die besucherreichsten Tage und Monate waren der 28. Mai mit 199/Tag und der Monat Juni mit 958 Besuchern. Ein Besuch lohnt sich immer.

Literatur:

„Noch ein Buch über die Wismut?“ wird sich mancher vielleicht fragen. Die Autorin Juliane Schütterle hat 2010 das Buch „Kumpel, Kader und Genossen: Arbeiten und Leben im Uranbergbau der DDR“ veröffentlicht. Das Buch hat 297 Seiten und kostet 34,90 €. Das vorliegende Werk entstand als Dissertation. Juliane Schütterle befasst sich mit allen Facetten der Arbeits- und Lebensbedingungen der Wismut-Beschäftigten im Zeitraum von 1946 bis 1990.

Glückauf!
Klaus Binnenhei
im Auftrag des Vorstandes

Passbilder
für Personalausweis,
Reisepass, Führerschein
und Fahrkarte
sowie für Bewerbungen



4er Set 6,65 €

BENNO TRAMPEL

Markt 12 · 07570 Weida/Thür. · Tel.: 03 66 03 / 6 24 87



FSV Berga e.V.

aktuell



www.fsvberga.com

148 Tore in Ulf-Merbold-Halle

Greizer SV verteidigt mit Turniersieg den Titel von 2010. Neujahrsturnier der Alten Herren zum Fußballtag der SG Daßlitz/Langenwetzendorf.



hintere Reihe v.l. Thomas Seiler, Frank Krügel, Michael Schmidt, Andreas Fröbisch, Steffen Keil vordere Reihe v.l. Marco Wünsch, Frank Heiroth, Jörg Wetzel

(Quelle OTZ). Jedes Match zwölf Minuten lang, dabei jeder gegen jeden, also 15 Spiele beim Wettkampf der Alten Herren anlässlich des zweiten Neujahrsturniers der SG Daßlitz in der Greizer Ulf-Merbold-Halle: Das schlauchte schon mächtig und verlangte von den Aktiven viel Kondition und Kraft. Der FSV Berga, der Greizer SV, der FC Motor Zeulenroda, die Langenwolschendorfer Kickers, der VfR Bad Lobenstein und nicht zuletzt die SG Daßlitz bestritten das Turnier unter der Leitung der Schiedsrichter Thomas Schneider und Wolfgang Lehmann und lieferten sich dabei tolle Auseinandersetzungen. 148 Tore insgesamt waren die Ausbeute - die Zuschauer auf den Rängen bekamen alles zu sehen, was Hallenfußball attraktiv und spannend macht. Im Nachbarschaftsderby zwischen Berga und Daßlitz, ein 2:2-Unentschieden, waren beide Mannschaften noch sehr vorsichtig. Anders der Titelverteidiger von 2010, der Greizer SV, der den VfR Bad Lobenstein mit 3:1-Toren besiegte. Alexander Hamann besorgte alle drei Treffer für den Greiz. Das zweite Nachbarschaftsderby, FC Motor Zeulenroda gegen die Langenwolschendorfer Kickers, entschieden die Langenwolschendorfer mit 3:2-Toren für sich. Der FSV Berga musste sich in Runde zwei des Turniers dem VfR Bad Lobenstein mit 1:6-Toren beugen. Thomas Seiler vom FSV Berga traf für die Elsterstädter den Ehrentreffer. Daßlitz gegen die Langenwolschendorf: Da ging es auf dem Hallenparkett hoch her. Langenwolschendorf durch Ronny Fleißner vorn, Ausgleich durch Mike Mende, erneute Führung durch Ronny Fleißner, erneuter Ausgleich diesmal durch Daniel Pfennig, der danach noch auf 3:2 erhöhte, bevor Stefan Albert den 4:2-Endstand herstellte. Ebenso spannend war die Begegnung zwischen Greiz und Zeulenroda, die erstere Mannschaft mit 3:2-Toren für sich entschied. Zeulenroda hatte mehrere Möglichkeiten, das Spiel noch zu drehen, nutzten aber ihre Chancen nicht konsequent genug. Berga gegen Langenwolschendorf: Da trumpften die

Bergaer auf und schickten die Kicker aus der Nachbarschaft mit 4:0-Toren vom Parkett. Andreas Fröbisch, Frank Krügel und zweimal Marko Wünsch waren die Torschützen für Berga. Doch auch Bad Lobenstein wollte seine Niederlage gegen Greiz vergessen machen und fegte Zeulenroda mit 4:0-Toren vom Feld. Im Spiel Daßlitz gegen Greiz hätte die SG nach ihrer 2:0-Führung durch André Roßram und Daniel Pfennig nur hinten dicht machen müssen. Doch Alexander Hamann schaffte den Anschluss zum 1:2 und Christian Berauer den Ausgleich zum 2:2-Unentschieden, bei dem es trotz Möglichkeiten der SG auch blieb. Auch im Match gegen Berga konnte Zeulenroda nicht punkten. Mehrere harte Schüsse setzte es nur an die Pfosten. 1:0 das Endergebnis durch Steffen Keil. Langenwolschendorf gegen Greiz: Da waren es Frank Reichardt und Alexander Hamann, die Greiz auf die Siegstraße schossen. Den Anschlusstreffer zum 1:2-Endstand besorgte Ronny Fleißner. Ein 2:2-Unentschieden war das Spielergebnis zwischen Bad Lobenstein und Daßlitz durch Treffer von Marco Schill und Torsten Schmidt für Lobenstein und Ausgleichtreffer von André Roßram und Stefan Albert. Doch beim 3:3-Unentschieden zwischen Berga und Greiz wackelte die Titelverteidigung. Zeulenroda gegen Daßlitz: Da gewannen die Alten Herren des Gastgebers mit 4:1-Toren. Im Anschluss folgte ein wahrer Torwirbel von Lobenstein, das Team besiegte Langenwolschendorf mit 8:4-Toren. Mit elf Punkten und 13:9- Toren gelang Greiz der Sieg. OTZ

Hallenturnier FSV Berga, 2. Mannschaft vom 18.12.2011

FSV Berga 2. Mannschaft gewinnt Adventsturnier in der Halle Am 4. Adventsonntag bestritt ein gemischtes Team, bestehend aus Spielern der 1. und 2. Mannschaft des FSV Berga ein Hallenturnier beim Gastgebenden SV Nema Netzschkau. Die Bergaer gewannen das Turnier verdient mit 5 Siegen und Nick Kulikowski wurde als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet.

So wurde gespielt:

| | | | |
|-----------------|-------------------|-------|--|
| Nema Netzschkau | 2 – FSV Berga | 2:4 | (2 x Preising) |
| Fortuna Plauen | – FSV Berga | 3:5 | (3 x Kulikowski, 1 x Preising, 1x Bunk) |
| SV Grünbach | – FSV Berga | 1:3 | (2 x Kulikowski, 1 x Preising) |
| FSV Berga | – Nema Netzschkau | 1 3:0 | (2 x Kulikowski, 1 x Klose) |
| FSV Berga | – Ebersrunner SV | 6:2 | (2 x Theil, 2x Preising, 2 x Kulikowski) |

Abschlusstabelle:

1. FSV Berga II 15 Punkte (21:8)
2. Ebersrunner SV 12 Punkte (17:13)
3. Fortuna Plauen 6 Punkte (16:13)
4. Netzschkau I 6 Punkte (8:11)
5. SV Grünbach 6 Punkte (6:9)
6. Netzschkau II 0 Punkte (5:19)

Spielerliste: Kevin Klose, Mark Theil, Thorsten Jensch, Axel Bunk, Nick Kulikowski



FSV Berga e.V.

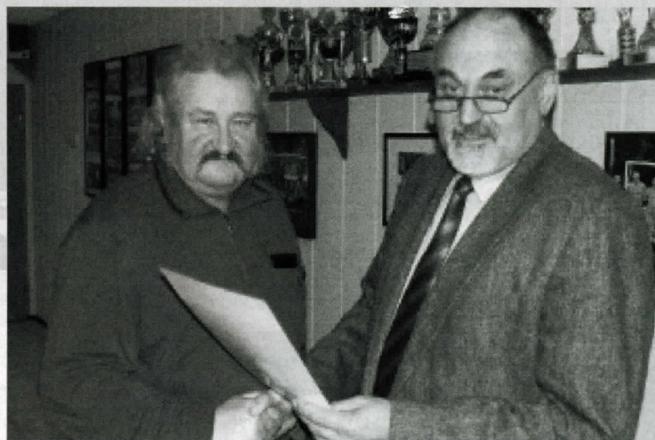
aktuell



www.fsvberga.com



Im Dezember vergangenen Jahres fand das traditionelle Treffen langjähriger Vereinsmitglieder statt, neben dem geselligen Beisammensein wurde durch den Vorsitzenden Günther Schmidt ein resümee des vergangenen Jahres gezogen und ein Ausblick für 2012 gegeben.



Einige Vereinsmitglieder wurden für Ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Im Bild: Vereinsvorsitzender Günther Schmidt r. mit Manfred Lenk

Tag der offenen Tür am Georg-Samuel-Dörffel-Gymnasium Weida

Am Samstag, dem 18.02.2012 öffnet das Georg-Samuel-Dörffel-Gymnasium Weida von **10.00 bis 13.00 Uhr** seine Pforten für alle Interessenten. Besonders richtet sich dieser Tag an die Schüler der 4. Klassen und deren Eltern, die sich einen Überblick über das schulische Leben an unserem Gymnasium verschaffen können. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer haben sich auf diesen Tag besonders intensiv vorbereitet und möchten die Besucher mit einem umfangreichen Programm überraschen. Dazu zählen neben Theateraufführungen und musikalischen Darbietungen auch Experimente in den Naturwissenschaften oder auch Quizrunden für unsere Besucher aus der Grundschule. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und Exponate zu bestaunen, die von dem Leistungsstand der Gymnasiasten Zeugnis ablegen. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt und selbstgebackener Kuchen und Kaffee angeboten. Wir würden uns freuen, viele Gäste begrüßen zu können.

Harald Panse
Schulleiter

Treffen der Lithoponewerker

Unser diesjähriges Lithoponetreffen findet am 09.03.2012 ab 15.00 Uhr in der Gaststätte «Elsterperle» Wünschendorf statt.

R. Pinther

Vortrag über ein Plauener Musikantenbuch des 17. Jahrhunderts

Der Hohenleubener Altertumsverein (VAVH) lädt alle Interessenten für den 19.02.2012 um 10 Uhr ins Museum Reichenfels zum nächsten Sonntagsgespräch ein. Herr Dr. Albin Buchholz, Plauen, spricht (anders, als im Veranstaltungsplan ausgedruckt) zum Thema „Das Plauener Sertum musicale oder Musikanten Buch (1637-1697) – eine Rarität unter den sächsischen Kantoreibüchern.“

Zeitgemäße Betrachtungen

Kaum hat das neue Jahr begonnen,
ist manche Hoffnung schon zerronnen.
Nicht nur der Bundespräsident
zeigt zur Verwirrung viel Talent;
so manche Rating-Agentur
schürt weiter Angst und Chaos pur,
und wer durch eine Traumschiffreise
sich dem entzieh'n will still und leise
(vorausgesetzt, er hat das Geld
für eine Kreuzfahrt durch die Welt)
zum Beispiel fern auf den Seychellen,
erfährt: Ein Kreuzer tat zerschellen.
So ist auch dieses Glück gestört.
Kein Tag vergeht, wo man nicht hört
von Pannen, Pleiten und Gefahren.
Da soll man nun die Ruh' bewahren!
Und trotzdem geht das Leben weiter
für euch und Sie – und für
ERNST HEITER

Kegeln Damen

ThSV Wünschendorf- KSV1992 Kali Rossleben

11.12.2011

3137 : 3063

5:3

ThSV –Damen siegen gegen Tabellenersten!

Im letzten Spiel der Hinrunde zeigten die Wünschendorferinnen wieder einmal ein starkes Mannschaftsergebnis, welches zum Schluß auch den Sieg bedeutete.

Schon zu Beginn wurden zwei starke Ergebnisse durch Julia Müller 542 und Ines Schreiter 555 Kegel gegen Klose 469 und Schärmann 479 erzielt und zwei sichere Mannschaftspunkte konnten im Hause bleiben.

Das zweite Paar musste sich heran kämpfen. Gisela Gruner 524 holte sich den Punkt gegen Kahl 477 Kegel, doch Silke Kleinert 417 gab den Mannschaftspunkt gegen Berger 522 Kegel ab. Die ThSV Damen hatten sich ein gutes Polster an Holz gesichert und somit war der Grundstein zum Sieg gelegt.

Sylvia Urban 484 und Eva Staude 515 Kegel mussten die Mannschaftspunkte den Gästen Lewinski 539 und Peulecke 577 (Bahnrekord) überlassen, doch reichte das Gesamtergebnis, um zwei Zusatzpunkte zu bekommen.

ThSV Wünschendorf : SV Eintracht Rieth

08.01.2012

3195: 3038

7:1

Neues Jahr beschert den ThSV Damen Glück!

Die Keglerinnen vom ThSV Wünschendorf zeigten im ersten Spiel des neuen Jahres eine Supermannschaftsleistung und konnten ihre Siegessträhne fortsetzen. Gleich im ersten Durchgang holten sich Julia Müller 560 (Tagesbeste) und Ines Schreiter 537 Kegel zwei Mannschaftspunkte gegen Oehrl 530 und Baumann 511 Kegel. Das zweite Paar machte es wie ihre Vorgänger und holte sich ebenfalls 2 Mannschaftspunkte.

Gisela Gruner 535 und Susan Teller 527 Kegel hatten Rottenbacher 483 und Ihle 481 Kegel voll im Griff. Im letzten Durchgang wollten sich die Gäste noch einmal herankämpfen, doch die Wünschendorferinnen machten es ihnen nicht leicht. Eva Staude 536 Kegel gewann ihr Spiel gegen Krämer 530 Kegel, Silke Kleinert 500 Kegel hatte trotz zwei Satzpunkten das Nachsehen gegen Teumer 503 Kegel.

„Waldspatzen“ aus Berga sagen DANKE

In diesem Jahr schickte der Weihnachtsmann seinen Freund Toralf Zeiske zu uns „Waldspatzen“ nach Berga. Im Gepäck hatte er einen Scheck über 500 € von seinem Team, der Ergo Victoria. Mit dem Geld erfüllen wir einen lang ersehnten Wunsch unserer Kinder. Toralf Zeiske aus Berga, selbst Vater von zwei Kindern unterstützte uns bei der Verwirklichung dieser Idee.

Die Kuschelinsel wird in naher Zukunft zum Wohlfühlen und zum Lesen spannender Geschichten einladen.

Vielen Dank an Toralf Zeiske vom...

Versicherungsbüro
Paulicks - Schleiting - Zeiske



ERGO Victoria

Deutsche Schach Amateurmeisterschaft 2011/2012

Sieben Schachspieler vom TuS Osterburg Weida spielten in Hamburg bei der Schach - Amateurmeisterschaft um den Einzug ins Finale. Gespielt wurde in 6 Leistungsstufen von der stärksten A – Gruppe (DWZ/ Elo von 2100 bis 2300) bis F – Gruppe (DWZ / Elo von 0 bis 1300). Die Weidaer Schachspieler waren mit André Künzel in Gruppe B, Robert Schumann und Uwe Wagner in Gruppe C, Mario Heine in Gruppe D, Robert Heine und Christian Koseck in Gruppe E so wie Heinz Stäpf in Gruppe F vertreten. Insgesamt spielten bei diesem sehr gut organisierten Turnier in Hamburg 415 Spieler aus ganz Deutschland um den Einzug ins Finale, das vom 07. – 09.06. 2012 in Halle stattfindet. Insgesamt finden 6 Vorturniere statt, bei denen sich die ersten 6 Spieler jeder Gruppe qualifizieren.

Das Erfreuliche für die Weidaer Schachspieler war, dass Robert Heine und Christian Koseck ihre Gruppe E mit jeweils 4 Punkten aus 5 Partien auf Platz 1 und 2 beendeten. Dies machte uns natürlich alle ein wenig stolz.

Christian Koseck gewann 144 DWZ Punkte dazu, was sehr selten ist bei Erwachsenen. Beide blieben ohne Partieverlust, spielten nur zweimal Remis (einmal davon gegeneinander). Somit musste die zweite Wertung entscheiden, die zu Gunsten von Robert Heine ausfiel. André Künzel erreichte 3 Punkte (2 Siege, 2 Remis und 1 Niederlage) aus 5 Partien und platzierte sich somit auf Platz 21 von 78 Spielern. Robert Schumann holte 1,5 Punkte (Platz 87 von 102 Spielern), Uwe Wagner 1,5 Punkte (Platz 88 von 102 Spielern), Mario Heine 3 Punkte (Platz 14 von 79 Spielern) und Heinz Stäpf kam mit 2 Punkten auf Platz 54 von 73 Spielern. Damit haben sich wieder einmal zwei Spieler vom TuS Osterburg Weida qualifiziert und wir wünschen ihn viel Erfolg im Finale.

André Künze

Veranstaltungskalender Wünschendorf Elster 2012

Januar 2012

- 27.01.2012 27.01.2012 Kabarett „Fettnäppchen“ ab 20 Uhr Programm „Best of Fasenau und Puppe“, Nur Vorbestellung-Karten im Hotel Elsterperle erhältlich

Februar 2012

- 11.02.2012 1. Gala-Abend des VCC in der Gaststätte „Elsterperle“
12.02.2012 Kindercarneval des VCC in der Gaststätte „Elsterperle“
16.02.2012 Weiberkarneval des VCC in der Gaststätte „Elsterperle“
18.02.2012 2. Gala-Abend des VCC in der Gaststätte „Elsterperle“
20.02.2012 Rosenmontagsgala des VCC in der Gaststätte „Elsterperle“

März 2012

- 10.03.2012 Pubabend mit Livemusik „Ice-T-Man“ ab 20 Uhr

Das Wetter 2011 im Jahresrückblick

Noch bis zum 6. Januar hielt der schneereiche Winter, begonnen im letzten Drittelf im November des Vorjahres, an. Durchgreifendes Tauwetter, das über 10 Tage anhielt und Niederschläge in Regen führten zur Schneeschmelze. Bäche und Flüsse traten über die Ufer. Nach dem 20. Januar bis Monatsende kehrte der Winter mit Nachtfrösten, leichten Schneefällen und Schneegriesel zurück.

An Frösten ließ es der Februar nicht fehlen. An 20 Tagen wurden Nachtfröste zwischen -1°C und -15°C ermittelt. An weiteren fünf und an den restlichen drei Tagen lagen die Nachttemperaturen über 0°C. Die Niederschlagsmenge von 16,5 l/m² über den gesamten Monat fiel sehr bescheiden aus.

Die Nachtfröste wollten auch im März kein Ende nehmen. Über 15 Tage wurden nachts Temperaturen zwischen -1°C und -7°C gemessen. Die Tagestemperaturen lagen durchweg im positiven Bereich zwischen 0°C und 17°C. Die Niederschlagsmenge glich sich dem Februar mit 19 l/m² in Clodra und 20 l/m² in Gommla an.

Der April wlich erheblich von seinen bekannten Tugenden ab. Regen- und Schneeschauer, nebeliges und windiges Wetter schien ihm fremd zu sein. Im Gegenteil, warmes, sonniges und wie wir dann sagen freundliches Wetter dominierte. Vor Ostern bis zum 2. Feiertag lagen die Tagestemperaturen zwischen 22°C und 24°C. Nur an den Niederschlägen änderte sich mit insgesamt 22,5 l/m² sowohl in Clodra als auch in Gommla nichts im Vergleich zum Februar und März.

Wir erlebten einen Wonnemonat Mai. An beiden Meßstellen in Clodra und Gommla wurden ein mittleres Tagesmaximum von 21,0°C ermittelt. An 21 Tagen wurden Temperaturen gemessen, die zwischen 21°C und 30°C lagen. Demgegenüber steht ein weiteres Mal eine geringe Niederschlagsmenge von 34 l/m² in Clodra und 39,5 l/m² in Gommla.

Die Wetterabläufe der Monate Juni und Juli unterschieden sich nur unwesentlich. Notwendig schien,

daß sie der «Trockenzeit»

von Februar bis Mai ein

Ende gesetzt haben. In dieser Zeit fielen in Clodra 91,0 l/m² und in Gommla 106,5 l/m² Regen. Das war ganz einfach zu wenig in diesen vier Monaten. Juni und Juli gaben dieser Entwicklung Einhalt. Auch die Sorgfalten aller Zuständigender Wasserversorgung, der Land- und Forstwirte und die Gärtnner glätteten sich wieder.

Mit 256,5 l/m² in Clodra und 238,5 l/m² in Gommla im Juni und Juli wurden die Normalpegelstände wieder erreicht. Ein weiterer positiver Effekt

waren die sommerlichen Temperaturen, die sich im Bereich um die 22°C bis 25°C einordneten.

Der August entspannte wieder etwas die Wetterlage der beiden Vormonate. Mit 10 bzw. 12 Regentagen und 60,5 l/m² bzw. 48,5 l/m² in Clodra bzw. Gommla und Tagestemperaturen um die 25°C erfüllte er auch die Erwartungen aller Urlauber und Genießer des sommerlichen Wetters.

Im September setzte sich die Schönwetterperiode fort. Angenehme Tagestemperaturen über 20°C signalisierten den Altweibersommer. Die Menge der Niederschläge mit 87,5 l/m² und 82,0 l/m² in Clodra und Gommla waren überdurchschnittlich und ausreichend. Die Anzahl mit nur 5 bzw. 6 Niederschlagstagen kam sicher vielen entgegen.

Die Niederschlagsmenge von 48 l/m² bzw. 52,5 l/m² in Clodra bzw. Gommla im Oktober trugen mit dazu bei, daß der normale Grundwasserspiegel stabil blieb. Ganztätig schien die Sonne an 13 Tagen im Monat. Noch an den ersten 4 Tagen wurden bis 24°C gemessen. Danach trat eine merkliche Abkühlung ein. Die Laubfärbung, die den Goldenen Herbst den Namen gibt, war in diesem Jahr besonders auffällig.

Im November hatten wir 0 l/m² Niederschläge. Daß es über einen gesamten Monat keine Niederschläge gibt, das wird sicherlich eine Seltenheit bleiben. Nachtfröste bis -5°C wurden im zweiten Drittelf und nochmals in drei Nächten im letzten Drittelf des Monats ermittelt. Das typische Novemberwetter mit Nebel, Regen und Schneeschauern blieb aus. Über den gesamten Dezember kam es nicht zu einer geschlossenen Schneedecke. Damit fiel auch die weiße Weihnacht aus. Man gewann den Eindruck das typische Novemberwetter hat sich in diesem Jahr im Dezember den notwendigen Platz verschafft. Wind, stürmische Tage, Nebel und Regenschauer umrissen das Dezemberwetter. Ab und zu sahen wir ein Schneeflöckchen. Der Gesamt-niederschlag belief sich auf 64 l/m² bzw. 80 l/m² in Clodra bzw. Gommla.

Temperaturen und Niederschläge 2011

| Monat | niedrigste Temperatur | | höchste Temperatur | | Regentage | | Regenmenge in l/m² | |
|-----------|-----------------------|-----------------------------------|--------------------|--------|-----------|--------|--------------------|--------|
| | Clodra | Gommla | Clodra | Gommla | Clodra | Gommla | Clodra | Gommla |
| Januar | -13°C | -12°C | 11°C | 9°C | 19 | 17 | 55 | 65 |
| Februar | -15°C | -16°C | 11°C | 10°C | 6 | 9 | 15,5 | 24,5 |
| März | -7°C | -6°C | 17°C | 17°C | 4 | 5 | 19 | 20 |
| April | 1°C | 0°C | 24°C | 25°C | 7 | 6 | 22,5 | 22,5 |
| Mai | -1°C | -1°C | 30°C | 30°C | 8 | 9 | 34 | 39,5 |
| Juni | 9°C | 8°C | 29°C | 30°C | 16 | 16 | 137,5 | 101,5 |
| Juli | 9°C | 7°C | 28°C | 30°C | 15 | 17 | 119 | 137 |
| August | 7°C | 6°C | 32°C | 32°C | 10 | 12 | 60,5 | 48,5 |
| September | 6°C | 5°C | 29°C | 29°C | 5 | 6 | 87,5 | 82 |
| Oktober | -2°C | -3°C | 24°C | 24°C | 9 | 10 | 48 | 52,5 |
| November | -5°C | -4°C | 13°C | 12°C | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dezember | -3°C | -5°C | 13°C | 12°C | 19 | 18 | 64 | 80 |
| | | Summe | | 118 | 125 | 662,5 | 673 | |
| | | monatisches Mittel | | | | 55,2 | 56,1 | |
| | | Jahresmittel der letzten 10 Jahre | | | | 716,5 | 816,5 | |

Kreissportbund Greiz Ferienangebote Winter 2012

Der Jugendsportkoordinator des SR „Mitte“ lädt Euch zu folgenden Ferienveranstaltungen ein.

Dienstag, 07.02.2012 Eislaufen
Zeit: 10.00 - 12.00 Uhr
Ort: Eissporthalle in Greiz
Treff: 09.15 Uhr REWE Weida mit Voranmeldung
Kosten: Eintritt frei, bei Mitnahme 1,00 € Fahrtkosten; (Geld zum Ausleihen der Schlittschuhe ist mitzubringen!)

Mittwoch, 08.02.2012 Ballsportarten je nach Lust und Laune
Zeit: 09.30 – ca. 12.00 Uhr
Ort: Sporthalle „Ulf Merbold“, Heinrich-Fritz-Str., Greiz
Treff: 08.45 Uhr REWE Weida mit Voranmeldung
Sportkleidung und Hallenturnschuhe nicht vergessen!

Für alle Angebote ist eine Anmeldung bis Montag, 06.02.2012 erforderlich:

Ronald Höhl: 0151 / 57390844
Verena Zimmermann: 0160 / 93252109 oder orzisteinsdorf@gmx.de
Anne Raths: 036603 / 61570 (Seiteneingang hinter JC Dr.-R.-Breitscheid-Str., Weida) oder 0173 / 2738264

Bei Anmeldung können Fragen, z. B. zur Mitnahme von Teilnehmern geklärt werden. Wir weisen noch einmal darauf hin, dass für alle Veranstaltungen eine Elternerlaubnis erforderlich ist! Ohne Elternerlaubnis erfolgt keine Teilnahme.

Ich freue mich auf Eure Teilnahme. Der Jugendsportkoordinator im Sozialraum „Mitte“ Landkreis Greiz

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf - Berga

Gottesdienste / Kindergottesdienste Waltersdorf - Berga

| | | |
|----------------|---------------|--|
| Sonntag, 5.2. | 9.00 Uhr | „Alle werden satt“ Familiengottesdienst in Waltersdorf am Gemeindekindersonntag (P. Neels) |
| Sonntag, 12.2. | 9.00 Uhr | Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (Barbara Pitz) |
| Sonntag 19.2. | 10.30 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst & Kindergottesdienst in Greiz (P. Neels) |
| Sonntag 26.2. | 9.00 Uhr | Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf am 1. Sonntag der Passionszeit mit Feier des Heiligen Abendmahls (P. Neels) |
| So | 4.3. 9.00 Uhr | Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (P. Neels) |

Regelmäßige Wochenveranstaltungen

| | |
|---|---|
| Kirchlicher Unterricht Im Gemeindehaus in Greiz 10 - 13 Jahre | montags, 15.30 Uhr: am 13., 20. und 27. Februar |
| Hauskreis Teich'dorf | montags, 18.00 Uhr bei Ehepaar Prasse am 13. und 27. Februar |
| Hauskreis Waltersdorf | freitags, 20.00 Uhr - Terminvorschlag: 10.2. |
| Bibelstunde in Berga | dienstags, 19.00 Uhr: alle Di im Februar |
| Posaunenchor | donnerstags, 18.15 Uhr (Ort nach Absprache) |
| Gemischter Chor | donnerstags, 19.30 Uhr |
| Frauen im Gespräch | Termin nach Vereinbarung |

Besondere Termine im März

Frauen laden ein zum Weltgebetstag: am Freitag, 2. März (s. aktuelle Informationen in Berga, Waltersdorf und Kleinreinsdorf)
Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. Homepage über www.emk.de und www.emk-ojk.de

PHYSIO-THERM®

Infrarotkabinen

Einladung zum Tag der offenen Tür



c. groneberg

Physiotherapie • Wellness • Fußpflege

Wann: Freitag, 27.01.2012
10.00 - 19.00 Uhr

Wo: Physiotherapie Cornelia Groneberg
Karl-Marx-Str. 4, 07980 Berga/E.
Telefon 036623 25547

Wir sind stolz, Ihnen unsere neue Physiotherm Infrarotkabine und Wärmeliegen in der erweiterten Physiotherapie-Praxis präsentieren zu dürfen.

Genießen Sie mit uns bei einem Gläschen Sekt und einem kleinen Imbiss die neue tolle Wellness-Atmosphäre. An diesem Tag steht Ihnen auch ein Physiotherm-Fachberater für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung. Jeder Besucher erhält als kleines Präsent einen Massagering.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Physiotherm Infrarot-Beratungszentrum Treuen
Herlasgrüner Straße 74, 08233 Treuen
Telefon 037468-7646-3033
E-Mail treuen@physiotherm.com
www.physiotherm.com

NEW FASHION

STORE WEIDA

YOUR LIFESTYLE

**Winter-
schluss-
verkauf**
bis zu
80%
reduziert!



Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 Uhr - 18.00 Uhr • Sa 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Burgstraße 2a, 07570 Weida • Tel.: 036603-716440

ROSAROT & HIMMELBLAU

Hüte für Kids aus 2. Hand

An- und Verkauf von

- Baby- und Kinderbekleidung
- Schuhe aller Art bis Größe 38
- Zubehör, wie Kinderwagen, Babyschalen, Autokindersitze, Babyphone u.v.m.
- Spielzeug und Bücher



Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 16.30 Uhr
jeden 1. Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

BRÜDERSTR. 18 07570 WEIDA
TEL.: 03 66 03 - 71 61 43